

Kurzbericht

Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

(41. - öffentliche - Sitzung am 4. September 2024)

Tagesordnung:

1. a) **Gebührenordnung für Tierärzte umfassend reformieren und entbürokratisieren**
Antrag der Fraktion der AfD - [Drs. 19/3399](#)

- b) **Gebührenordnung für Tierärzte: Zeitnah evaluieren - Schwächen beseitigen - Akzeptanz sichern**
Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 19/4980](#)

Der Ausschuss führt zu den Anträgen eine Anhörung durch. Angehört werden:

- Vereinigung Deutscher Tierhalter e. V.
- Bundesverband Praktizierender Tierärzte e. V.
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen - Fachbereich Tierzucht, Tierhaltung, Versuchswesen -
- Hannoveraner Verband e. V.
- Kreisreiterverband Weserbergland e. V.
- Tierärztekammer Niedersachsen

Der Ausschuss stellt die weitere Behandlung der Anträge zurück, um zunächst Gelegenheit zu geben, die Anhörung auszuwerten.

Seitens der Koalitionsfraktionen von SPD und Grünen wird ein eigener Antrag zur Gebührenordnung für Tierärzte angekündigt.

2. **Agrarsektor in Niedersachsen stärken: für eine auskömmliche und zukunftsfähige Landwirtschaft in bäuerlicher Hand!**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 19/3372](#)

Seitens der Koalitionsfraktionen von SPD und Grünen wird ein Änderungsvorschlag zu dem Antrag angekündigt. Mit Blick hierauf und den in der Vorlage 4 vorliegenden Änderungsvorschlag der CDU-Fraktion stellt der Ausschuss die weitere Beratung des Antrages zurück. Er kommt überein, die Beratungen wieder aufzunehmen, sobald der Änderungsvorschlag der Koalitionsfraktionen vorliegt.

3. **Tiergerechter Umbau der Nutztierhaltung: Pionierbetriebe schützen, praktikable Lösungen ermöglichen!**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 19/3982](#)

Seitens der CDU-Fraktion wird angekündigt, dass der Antrag zurückgezogen wird.

4. **Jugendschutz stärken: kein Lachgas an Kinder und Jugendliche. Maßnahmen zur Prävention und Aufklärung ergreifen**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 19/4582](#)

Der Unterausschuss „Verbraucherschutz“ hatte in seiner 19. Sitzung am 28. August 2024 einvernehmlich auf ein ausdrückliches Votum gegenüber dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz verzichtet und war übereingekommen, dem Ausschuss stattdessen einen Auszug aus der Niederschrift zu diesem Tagesordnungspunkt zuzuleiten. Der Ausschuss nimmt diesen Auszug zustimmend zur Kenntnis und kommt ebenfalls einvernehmlich überein, auf eine Stellungnahme gegenüber dem federführenden Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, zu verzichten und dem federführenden Ausschuss stattdessen einen Auszug aus der Niederschrift zu diesem Tagesordnungspunkt zuzuleiten.

5. **Unterrichtung der Landesregierung zu „Qualzucht-evidenz Netzwerk (QUEN) GmbH“**
Der Ausschuss nimmt die Unterrichtung entgegen und führt darüber eine Aussprache.
6. **Terminangelegenheiten**

hier: Besuch der Grünen Woche 2025 sowie der Eröffnungsveranstaltung gemeinsam mit dem Unterausschuss „Verbraucherschutz“

Der Ausschuss kommt einvernehmlich überein, gemeinsam mit dem Unterausschuss „Verbraucherschutz“ am 16. und 17. Januar 2025 die Grüne Woche in Berlin zu besuchen sowie am 16. Januar 2025 an der Eröffnungsveranstaltung und am 17. Januar 2025 an einem geführten Rundgang teilzunehmen.

Der Ausschuss bittet darum, eventuelle Wünsche für den Besuch bestimmter Messestände der Landtagsverwaltung bis zum 20. November 2024 mitzuteilen. Er verständigt sich einvernehmlich darauf, dass die An- und Abreise von den Teilnehmenden nach und in Berlin jeweils individuell geregelt werden.

Außerhalb Tagesordnung:

Der Ausschuss kommt einvernehmlich überein, in seiner Sitzung am 13. November 2024 - Sitzungsbeginn 8.45 Uhr - die EuroTier 2024 auf dem Messegelände in Hannover zu besuchen. Die An- und Abreise erfolgt jeweils in eigener Regie.